Notizen

25. Oktober 2019

Vernetzte IT Systeme

Schicht2: DataLink Layer

-> Siehe letzte Woche

Fehlererkennung bei der Übertragung von Daten

- Maßnahmen:
 - Einsatz von Prüfsummen
 - Sender errechnet eine Prüfsumme über den Schicht 2 Frame
 Eintrag der Prüfsumme in den Schicht 2 Trailer
 - 2. Empfänger errechnet eine Prüfsumme über den Schicht 2 Frame mit dem selben Algorythmus erneut und vergleicht seine mit der aus dem Trailer vom Sender
 - ★ Eigentliche Fehlerkorrekturmaßnahmen geschehen erst in Layer 4!

Zugriffssteuerung

- Klärung zwischen Sender & Empfänger, wer wann auf das Medium der Schicht 1 Bitübertragungsschicht zugreifen darf
 - Abhängig vom Medium (Simplex, Duplex oder Vollduplex)

Flusssteuerung

- Klärung zwischen Sender u. Empfänger mit welcher Geschwindigkeit Daten zwischen beiden ausgetauscht werden können.
 - Betrifft vor allem Verbindungen zwischen Knoten welche unterschiedliche Geschwindigkeiten können. BSP:
 - * Netwerkkarte mit 10 MBit/s
 - ★ Netwerkkarte mit 100 MBit/s
 - * Netwerkkarte mit 1000 MBit/s
 - * ..

Adressierung der Frames mithilfe der MAC Adresse

- MAC = Media Accress Control
- Länge: 48 Bit
 - 24 Bit Hersteller ID
 - 24 Bit Geräte ID
- Weltweit eindeutig
- In ROM Chip der Netzwerkkarte gespeichert
- addressiert immer nur nächsten erreichbaren Knoten
- bildet die physikalische Adresse eines Knoten

Schicht 3: Vermittlungsschicht

- Hauptaufgabe: Wegewahl/Routing
- Bezeichnung der Pakete der Schicht 3: "Datagramm"
 - Routing ermöglicht den Austausch von Daten von Endsystem zu Endsystem
 - * Ermöglicht den Transport von Datagrammen von einem IP Netzwerk in ein anderes IP Netzwerk und die genaue Zustellung an den korrekten Zielrechner
 - Vorraussetzung: Die Vermittlungsknoten (Router) müssen Infos über die angeschlossenen Netze zu haben und es müssen eindeutige Netzaddressen vorhanden sein
 - Aufgrund der Schicht 3 Adresse (IPv4/v6) ist die Schicht in der Lage zu entscheiden, in welches Teilnetz ein Datagram vermittelt wird!

PoWi